

Das Südostbayerische Naturkunde- und Mammutmuseum Siegsdorf

Rollstuhltauglich!

Details

Hauptkategorie: Sammlungen & Museen

Kategorie: [Museen](#)

Geschrieben von Kilian Fleißner

Die Umgebung der kleinen Gemeinde Siegsdorf im Chiemgau hält so manche bekannte Fossilfundstelle bereit. Kressenberg, Thalberggraben und Bad Adelholzen sind nicht nur den regionalen Sammlern ein Begriff. Besondere Aufmerksamkeit erregte 1985 der Fund eines beinahe vollständigen Mammut skelettes (Gefunden wurde es bereits 1975, jedoch ging der Entdecker erst 1985 damit an die Öffentlichkeit.). Die anschließenden Ausgrabungen förderten nicht nur die Überreste des Mammut zu Tage, sondern auch die Überreste von Höhlenlöwe, Wolf, Urrind Riesenhirsch und Wollnashorn fanden sich in dessen Nachbarschaft. 1995 wurde dann im Ortskern das Naturkunde- und Mammutmuseum eröffnet.

Das Museum teilt sich auf drei Ebenen/Stockwerke auf. Im Keller wird die regionale Geologie (Südostbayern) sehr anschaulich vermittelt. Gesteine zum Anfassen, ein Geowürfel der die Alpenauffaltung darstellt oder die Bodenschätze wie Gold, Eisen, Kohle, Zinn sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem breiten Spektrum des Untergeschosses. Jedes Jahr wird auch eine andere Sonderausstellung zu bestimmten Themen zusammengestellt. In der Vergangenheit waren das z.B. Mikroben, Evolution der Zähne und Harte Schale weicher Kern; ab Ostern 2014 Fossilien Afrikas.

Im Erdgeschoss kommt man als Fossilien Sammler voll auf seine Kosten! Wunderschöne Seeigel, Haifischzähne, Mollusken jeglicher Art, Krabben und selbst die Knochen des ersten Dinosauriers der bayrischen Alpen sind hier ausgestellt. Die Zeitspanne reicht von der Trias bis ins Tertiär und alle bedeutenden Fossilfundstellen der Umgebung sind hier vorzufinden.

Im Obergeschoss trifft man nun auf das Herzstück des Museums. Der Originalabguss des Siegsdorfer Mammut in voller Lebensgröße. Mit knapp 4 Meter Schulterhöhe ist es schon sehr erstaunlich, dass unsere Vorfahren Jagd auf diese Riesensäuger machten. In dieser Etage werden auch die anderen Funde präsentiert und vermittelt wie das Chiemgau zur Zeit der Vereisung aussah.

Dieses tolle Museum ist auf jeden Fall einen Besuch wert, egal ob jung oder alt, Anfänger oder Profi! Selbst vor dem Museum ist noch nicht Schluss. An ausgewählten Tagen wird im SteinZeitGarten Stockbrot gemacht, Halsketten aus Muscheln gebastelt und im Sandkasten kann man nach Mineralien suchen. Ideal für einen schönen Nachmittag mit der ganzen Familie (Frau und Kinder im Garten und Mann studiert ausführlich die Fundstellenangaben :D). Auch die hauseigene

Kugelmühle die aus dem Schlund eines Riesenammoniten gespeist wird, ist schön anzusehen.

Auch einen Museumsverein gibt es hier. Dieser veranstaltet im Jahr mehrere geführte Exkursionen zu geologischen Besonderheiten. Meistens auch mit der Möglichkeit Fossilien zu sammeln. Mit einem kleinen Jahresbeitrag kann man dann kostenlos an den Exkursionen teilnehmen.

Alles in allem ist das Siegsdorfer Museum ein gelungenes Konzept um junge Menschen für das Thema zu begeistern und erfahrene Sammler kommen trotzdem noch voll und ganz auf ihre Kosten!

Anfahrt:

Über die A8 Ausfahrt Siegsdorf

Das Museum liegt inmitten der idyllischen Gemeinde Siegsdorf neben der Traun. Der Weg dorthin ist gut ausgeschildert. Am Parkplatz angekommen, wird man von einer Mammutfähre direkt zum Museum geleitet.

Naturkunde- und Mammutmuseum Siegsdorf
Auenstraße 2
83313 Siegsdorf

Öffnungszeiten:

Das Museum ist von Ostern bis Allerheiligen täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet. Für Gruppen werden auf Anfrage zusätzliche Öffnungszeiten angeboten. Bei einem längeren Anfahrtsweg sollte man sich allerdings auch die oben genannten Öffnungszeiten besser nochmals kurz bestätigen lassen. Für einen Besuch sollte man ca. 1-2 Stunden einplanen.

Mit Kindern die den Steinzeitgarten besuchen möchten kann problemlos ein Nachmittag gefüllt werden. (Steinzeitgarten ist im Eintrittspreis inbegriffen, jedoch wird das Programm nicht täglich angeboten.) Infos auf der Homepage.

Homepage:

<http://www.museum-siegsdorf.de/>

<http://www.steinzeit-siegsdorf.de/de/>

Wer nach dem Museumsbesuch noch mehr wissen möchte, kann sich dort auch mit entsprechender Literatur, u.a. auch einem hervorragenden Museumführer mit zahlreichen Funden aus der Region, eindecken.

Auch schöne Fossilien (z.T. auch aus den örtlichen Fundstellen) und Kugeln aus der hauseigenen Kugelmühle sind käuflich zu erwerben.



Mammutskelett: Das größte und besterhaltenste Skelett Mitteleuropas.

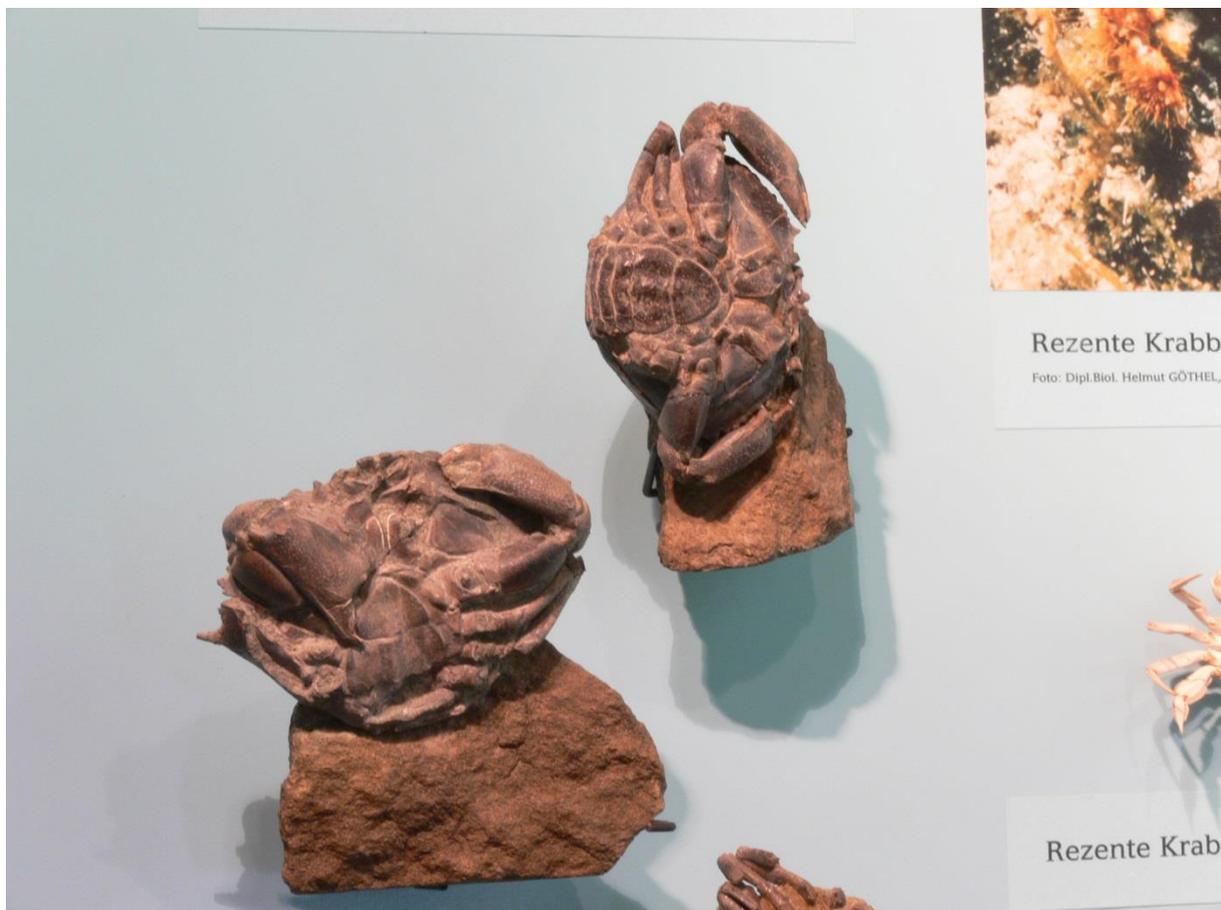


Echinanthus cuvieri DESOR
Roterz, ca. 50 Mio. Jahre, Kressenberg

Sammlung Josef WÜHRL, München



Original Knochen des Siegsdorfer Höhlenlöwen.



Alle nur erdenklichen Meeresbewohner lassen sich hier finden, in diesem Fall: Krabben



Fossilien zum Anfassen....



Ausstellungsraum mit pflanzlichen Fossilien.

Viel Spaß bei einem Museumsbesuch und vielleicht anschließender Fossilientour wünscht euch Kilian Fleißner (alias Kili im Forum)

Publiziert auf
Steinkern.de